



# Faltenbehandlung

**Der Prozess der Hautalterung ist von mehreren Faktoren abhängig und kann teilweise durch diese bzw. dessen Meidung günstig beeinflusst werden. Das Vermeiden von längerer und direkter Sonneneinstrahlung, von Nikotin und Alkohol tragen ebenso wie eine gesunde ballaststoffreiche Ernährung und eine entsprechende regelmässige Hautpflege zu einem gesunden und frischen Hautbild bei. Selbstverständlich spielt dabei auch der Hauttyp eine entscheidende Rolle.**

**Bei alternder Haut treten, vor allem aufgrund längerer Sonneneinwirkung, Pigmentstörungen, d.h. hellere oder dunklere Flecken, sowie grobe und feinere Gesichtsfalten auf. Insgesamt wird die Haut dünner. Aufgrund einer Verminderung und eines Absinkens des unter der Haut befindlichen Fettgewebes, also einer gesamten Erschlaffung von Haut und Unterhaut, verändern sich auch die Gesichtskonturen.**

**Jede dieser Veränderungen kann in den einzelnen Gesichtregionen auf unterschiedliche Art und Weise behandelt und reduziert werden. Während die sichtbaren Einwirkungen vom schwerkraftbedingten Herabhängen der Hautweichteile durch ein Facelifting, eine operative Gesichtstraffung, behandelt werden kann, so wird eine Verbesserung des Hautbildes bei feiner Faltenbildung und Pigmentveränderungen durch Unterspritzung bzw. Peeling erreicht. Dafür werden verschiedene Materialien angeboten, z.B.:**

## **Resorbierbare Materialien: Chemical Peeling**

Vor allem eine starke Sonnenexposition fördert den frühzeitigen Prozess der Hautalterung. Es kommt zu Faltenbildung, vor allem um Augen- und Mundpartien, wie auch zu Pigmentstörungen, d.h. helleren oder dunkleren Flecken unterschiedlichster Grösse. In vielen Fällen ist dann eine operative Straffung der Gesichtweichteile, d.h. ein Facelift, noch nicht nötig.

Bei Pigmentveränderungen und kleinen Falten könnte dann eine chemische Behandlung der oberflächlichen Hautschichten durchaus sehr gut helfen, das Hautbild wieder zu verfeinern und dem Gesicht ein jüngeres Aussehen zu verleihen.

Allerdings besteht für diese Behandlung für den/die Patient/in ein gewisser Zeitaufwand und erfordert eine zuverlässige Mitarbeit.



Nach Bestimmung des Hauttypes wird ein Behandlungsplan ausgearbeitet:

Das 2- 3-monatige Vorbehandlungsprogramm mit

- Fruchtsäuren und
- Vitamin A- Säure zur Verdünnung der Hornschicht und Wirkung auf die Melanozyten und
- Hydrochinon zur Erhaltung einer gleichmässigen Pigmentierung in Zusammenarbeit mit einer Kosmetikerin

ist notwendig, um die Haut auf das bevorstehende Peeling vorzubereiten. Diese Cremes sind vom Patienten/in nach einem entsprechenden Schema regelmässig aufzutragen. Nicht selten sind die Patienten bereits nach dieser Behandlung mit ihrem Hautbild zufrieden und verzichten auf das Peeling.

Für ein geplantes Facelift ist eine derartige Vorbehandlung übrigens auch von Vorteil.

Anschließend kann das chemische Peeling mit TCA (Trichloressigsäure) für einen definierten Zeitraum aufgebracht werden. Dabei kommt es zur Abschälung der oberen Schichten der Haut. Je länger das Peeling auf der Haut verbleibt oder je hochprozentiger die Trichloressigsäure ist, um so tiefer dringt die Trichloressigsäure in die Hautschichten ein. Die Wirkung ist zwar dann um so ausgeprägter, jedoch ist der Heilungsverlauf ebenfalls verlängert. Pigmentstörungen, im schlimmsten Falle Vernarbungen könnten die Folge sein.

Die Wundheilung bei einer mitteltiefen Eindringtiefe des Peelings ist nach 7- 10 Tagen abgeschlossen. Nach anfänglicher Rötung des Gesichts kommt es zu einer Verschorfung. Nach Ablösen des Schorfes 7- 10 Tage später erscheint die Haut rosa, wird in den folgenden Tagen und Wochen allerdings wieder hautfarben.